

einsetzen. Wie ich bereits anführte, gibt es bei der Koordinierung der Arbeit noch eine Reihe von Schwächen.

Der 1. Sekretär hat die Verantwortung für die Landwirtschaft des Kreises, deshalb muß er besonders eng mit den Sekretären der Kreisleitung in den MTS-Bereichen zusammenarbeiten. Daher habe ich z. B. die Berichterstattung des Genossen Kunde im Büro der Kreisleitung selbst vorbereitet. Ich unterhielt mich mit ihm über seine Arbeit und machte mir ein Bild von seinen Arbeitsplänen; anschließend unterhielt ich mich mit Instruktoren der Stützpunkte. Dadurch war ich in der Lage, bestimmte Hinweise zu geben, z. B. für die Ausarbeitung einer konkreten Analyse im MTS-Bereich oder für die Zusammenarbeit mit dem Staatsapparat und den verschiedenen Institutionen.

Die Hauptrichtung in der Tätigkeit der Sekretäre und Instruktoren in den MTS-Bereichen liegt vor allem in der Verbesserung der Parteiarbeit im sozialistischen Sektor der Landwirtschaft, in der Organisierung der politischen Massenarbeit und in der Arbeit mit den Kadern — alles unter dem Gesichtspunkt, den sozialistischen Sektor auf dem Lande weiter zu entwickeln und zu festigen. Es ist naheliegend, diese Genossen auch für eine Reihe anderer Fragen verantwortlich zu machen, eben weil diese in irgendeiner Form mit der Landwirtschaft zusammenhängen, so z. B. das Wirken der Volksvertretungen auf dem Lande, die Erziehung der Kinder in der Schule usw. Die Sekretäre und Instruktoren sollen sich selbstverständlich um die Entwicklung des ganzen Dorfes kümmern und der Kreisleitung bestimmte Zustände signalisieren. Unsere bisherigen Erfahrungen zeigen aber, daß die Sekretäre in den MTS-Bereichen jetzt nicht dazu übergehen dürfen, die Verantwortung aller Sekretäre und Abteilungen der Kreisleitung für die Anleitung dieser Grundorganisationen selber zu übernehmen, weil sie auf dem Lande liegen. Mit all diesen Parteiorganisationen sollen sie zusammenarbeiten unter der Zielsetzung der Festigung des sozialistischen Sektors. Sie dürfen sich aber niemals in Nebenfragen und Randgebiete verlieren.

Das ist die eine Seite. Zum anderen gab ich dem Genossen Kunde den Hinweis, daß man mit all diesen Institutionen, der Volksvertretung, den Schulen, den verschiedenen Massenorganisationen, eben als Sekretär der Kreisleitung, gestützt auf die Parteiorganisationen und Parteigruppen, in der Weise zusammenarbeitet, wie es zweckmäßig und notwendig ist für die Lösung der Hauptaufgabe, die Festigung des sozialistischen Sektors in der Landwirtschaft.

Es zeigte sich bisher, daß ich als 1. Sekretär der Kreisleitung, entsprechend meiner Verantwortung für die Landwirtschaft, den Sekretären in den MTS-Bereichen erst dann richtig helfen und sie anleiten konnte, wenn ich es nicht nur bei Aussprachen mit den MTS-Direktoren oder bei der Kontrolle des Staatsapparats beließ, sondern mir selbst in den Grundorganisationen der LPG, der MTS usw. einen Überblick verschaffte.

Die Abteilung Landwirtschaft in der Kreisleitung, durch welche wir die Dorfparteiorganisationen, den Staatsapparat, die VdgB, die VE AB usw. anleiten, darf niemals als ein Instrument zur Anleitung der Kreissekretäre in den MTS-Bereichen benutzt werden. Das soll man nie vergessen, denn die Sekretäre der Kreisleitung in den MTS-Bereichen sind keine Sekretäre zweiter Ordnung, ihre Anleitung erfolgt durch die gewählte Kreisleitung bzw. das Büro.

Das wurde zwar bereits oft festgestellt, jedoch muß darauf geachtet werden, daß diese Feststellung auch in der Praxis eingehalten wird. Genosse Zettler gibt in seinem Artikel „Durchführung der Beschlüsse organisieren helfen“ (ND vom